



Jahresbericht 2005

1. Rückblick

Das Vereinsjahr 2005 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Mitarbeit im Steuerungsorgan e-geo.ch zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- Forum e-geo.ch am 21. September in St. Gallen zur Verabschiedung des gemeinsam erarbeiteten Aktionsplans 2006
- Mitarbeit bei der Erarbeitung des Geoinformationsgesetzes
- Mitarbeit in einer Projektgruppe der Bundesverwaltung zur Definition eines Katalogs der Geobasisdaten und einer weiteren interdisziplinären Projektgruppe (Groupe SIDIS) (Systèmes d'information sur les Droit à Incidence Spatiale; Informationssysteme über raumwirksame Rechte)
- Mitveranstalter mehrerer Tagungen zu Geoinformation
- Vorbereitung GIS/SIT 2006 – Schweizer Forum für Geoinformation
- Mitarbeit im Executive Committee von Eurogi
- Aufbau der Nationalen Plattform für Geo-Normen (NGN) zusammen mit anderen Organisationen, welche in der Normung im Geoinformationbereich aktiv sind
- Betrieb des Internet-Diskussionsforums www.geowebforum.ch zusammen mit Partnerorganisationen
- Umfrage bei den Mitgliedern über die Verbandsaktivitäten und Dienstleistungen

Mit vier Informationsblättern wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2005 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Agenda sind auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch.

1.1 Fachgruppen

1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1 (Dani Laube)

Im Juli 2005 konnte der Fachsekretär Thomas Glatthard, der über ein Jahr lang die Gruppe ad interim geführt hatte, die Leitung an Dani Laube übergeben. Im weiteren stiess Andreas Studer anstelle von Erwin Sägesser zur Fachgruppe, die insgesamt sieben Mitglieder zählt.

An den fünf über das Jahr verteilten Sitzungen beschäftigte sich die Fachgruppe vor allem mit der Organisation der GIS/SIT, die vom 14. bis 16. Februar 2006 in Zürich stattfand. Die Fachgruppe, die gleichsam als OK GIS/SIT 2006 amtierte, war bestrebt, mit aktuellen Themen die gewohnte Attraktivität zu bieten. Gleichzeitig wurden aber einige interessante Neuerungen eingeführt. So waren an der GIS/SIT 2006 zahlreiche Partnerverbände aus den Bereichen Gemeinden und Städte, Ver- und Entsorgung, Bau- und Raumplanung, Verkehrstelematik sowie Informatik mit ihren eigenen Programmmodulen dabei. Die Ausstellung stand bereits am Dienstag den Workshop-Teilnehmenden offen und blieb anschliessend – wie gewohnt – parallel zur Tagung geöffnet. Schliesslich wurden im administrativen Bereich das Anmeldewesen und die Programmdokumentation auf das Internet ausgerichtet, was sich als richtige Entscheidung herausgestellt hat.

Die Fachgruppe versuchte aber auch stets, dass die SOGI an anderen, wichtigen Veranstaltungen Präsenz markieren konnte. Namentlich waren dies folgende Veranstaltungen:

1./2. März	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
Februar/März sowie Herbst	Zürich	Mitveranstalter Tagung ETH geoIT GIS-basierte Analysen
3. März	Luzern	Mitveranstalter VLP-Tagung Geoinformation in der Raumplanung
17./18. März	Zürich	Mitveranstalter der ETH-Tagung Interoperabilität für die breite Nutzung von Geoinformation
21. April	Luzern	Mitveranstalter VLP-Tagung Geoinformation in der Raumplanung
23. Juni	Basel	SOGI-Veranstaltung an den Geomatiktagen 2005: Geoservices (FG Technologie)
21. September	St. Gallen	Mitveranstalter Forum e-geo.ch
19. Oktober	Muttenz	Mitveranstalter FHBB-Tagung 3D-GIS



3D-GIS-Tagung mit FHBB in Muttenz

1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2 (René Sonney)

La nature et la politique n'ont pas toujours fait bon ménage, si bien que nous nous trouvons relativement souvent dans des situations quelque peu épiques. Du point de vue de la nature, une rivière est un élément rassembleur, puisqu'elle « rassemble » la totalité des eaux de son bassin versant. Sur le plan politique, par contre, nos ancêtres ont souvent vu les rivières comme des éléments divisants puisqu'ils les ont choisies comme frontières communales, cantonales ou nationales. Ceci implique par conséquent que les informations géographiques

doivent ignorer les frontières et se tenir régulièrement au courant de ce que sont leurs voisines. Ainsi en est-il de l'OSIG qui participe activement à divers projets au niveau international et plus particulièrement européen.

En tout premier lieu, je citerai l'organisation faitière EUROGI dont l'OSIG est membre et à laquelle elle prend une part active puisque j'ai le plaisir de la représenter au sein du comité exécutif dans la tâche de trésorier. Durant l'année 2005 la participation de la Suisse au comité exécutif d'EUROGI a été fort appréciée puisque, dans le cadre de l'ouverture de l'association à des membres individuels et à des firmes, EUROGI a adopté le modèle de l'OSIG, tant pour les définitions des membres « bienfaiteurs » que pour le système de vote. J'ai eu à plusieurs reprises l'occasion de vous en rendre compte dans les divers bulletins d'information de l'OSIG.

En deuxième lieu, je voudrais relever l'implication de l'OSIG dans le projet INSPIRE chargé de la mise en place d'une infrastructure européenne de données géographiques. En effet, après de nombreuses démarches effectuées par votre serviteur lors de la réunion des délégués, notre collègue André Bernath a été nommé dans le groupe des experts pour la modélisation des données.

Enfin, je voudrais relever l'engagement de l'OSIG, très largement soutenu par la COSIG, dans le domaine de la normalisation où notre collègue Hans Rudolf Gnägi développe une intense activité dans le but de faire connaître l'expérience que nous avons en Suisse en matière de modélisation et d'échange de données.

En terminant cette revue des activités du groupe international, je voudrais soulever le problème des limites que pose le système de milice d'une part et les faibles moyens de l'OSIG d'autre part, si bien qu'il ne serait pas raisonnable d'envisager une activité nettement plus intense au niveau international. Il est cependant primordial que la Suisse reste présente et garde le contact. Divers exemples récents tels que l'implantation d'Amgen en Irlande ou la propagation de la grippe aviaire nous rappelle que la Suisse, qu'elle le veuille ou non, ne peut pas et ne doit pas ignorer ses voisines.



Eurogi Member Day 2005

1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Die Fachgruppe 3, Koordination Geoinformation, musste sich im 2005 fast ausschliesslich mit Arbeiten im Rahmen von e-geo.ch und des Geoinformationsgesetzes auseinandersetzen. Dies hatte zur Folge, dass einzelne Mitglieder der FG ein sehr zeitintensives und aufwändiges Jahr erlebten. Dies konnte nur dank des persönlichen grossen Engagements jedes Einzelnen bewältigt werden, dafür möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken.

Dank dieses Einsatzes wurde die SOGI als wertvoller Partner akzeptiert und von allen Seiten geschätzt, ein Partner, der nebst kritischen Hinterfragungen auch immer wieder Vorschläge einbrachte, die als Grundlage zu weiteren Diskussionen geführt haben. Als Initiator solcher Grundsatzpapiere möchte ich hier speziell Sigi Heggli erwähnen, der es immer wieder verstand, Vorschläge auszuarbeiten und zu präsentieren, die von allen Seiten verstanden und akzeptiert werden konnten und als Grundlage von verschiedensten Papieren genutzt wurden. Dafür ein ganz spezielles Dankeschön für die grossartige Arbeit.

Allerdings wurden auch kritische Stimmen innerhalb der FG laut, die die Entwicklung der SOGI im Zusammenhang mit der Arbeitsweise und Organisation kritisch hinterfragten. Dies löste den Einsatz einer Kerngruppe aus, die versuchte, neue Lösungsansätze zu formulieren.

Erstmals haben wir versucht, die Aufwendungen aus unserer FG festzuhalten. Es erstaunt daher kaum, dass die Aufwendungen für e-geo.ch und das GeolG durch die Mitglieder der FG auf rund 900 Stunden ($\frac{1}{2}$ Personenjahr) notiert wurden.

Konzept- und Thesenpapier

Die SOGI leistet auf allen Stufen (öffentliche und private) sehr wertvolle Arbeit und kann diese fortführen und verbessern, wenn die entsprechenden Voraussetzungen dafür gegeben sind. In einem internen Papier wurde versucht, die aktuellen Probleme sowie die Zusammenarbeit SOGI/e-geo.ch zu formulieren. Alle Überlegungen führen zu einer Professionalisierung der Arbeiten eines Dachverbandes wie die SOGI. Der SOGI-Vorstand erkannte dieses Problem und sucht nach neuen Lösungsmöglichkeiten.

Geoinformationsgesetz (GeolG)

Nachdem im 2004 die Grundlagen des neuen Gesetzestextes erarbeitet wurden, standen im 2005 die öffentliche Vernehmlassung des GeolG und die Arbeiten rund um die Verordnungen im Zentrum. Als wichtigste Grundlage galt es, die Geobasisdaten von nationalem Interesse auf Stufe Bund, der Kantone und der Gemeinden festzulegen. Diese und weitere Arbeiten wurden in verschiedenen Arbeitsgruppen angegangen und waren Ende 2005 in Arbeit.

SIDIS (Système d'information sur les droits à incidence spatiale)

Im Zusammenhang mit dem GeolG wurde klar, dass Eigentum beschränkende Bestimmungen, die auf öffentliches Recht abstützen, eine spezielle Art von Geodaten darstellen. In der seit eineinhalb Jahren arbeitenden Arbeitsgruppe SIDIS wurde versucht, die Definitionen für die Erfassung öffentlich-rechtlicher Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) festzulegen. Die Mitarbeit der SOGI ist hier besonders wichtig, da die verschiedensten Interessen der SOGI-Mitglieder eingebracht werden können.

e-geo.ch

Die SOGI-Vertreter im Steuerungsorgan e-geo.ch beabsichtigten, die allenfalls notwendigen Arbeiten im Rahmen von e-geo.ch in der Fachgruppe 3 zu koordinieren und abzusprechen. Die Mitglieder sollten wenn möglich auch an den Sitzungen der Fachgruppe teilnehmen. Aus verschiedensten Gründen hat sich diese Arbeitsweise nicht bewährt. Neue Überlegungen werden im Vorstand zurzeit getätigt.

geowebforum

Sämtliche Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit dem GeolG nutzen das geowebforum als Kommunikations- und Diskussionsforum. Das geowebforum hat sich einmal mehr auch für solche Einsätze bestens bewährt. Das geowebforum steht auch anderen Kreisen offen, die eine geschlossene Plattform für Arbeitsgruppen nutzen möchten. Für detaillierte Informationen steht Ihnen Prof. Keller (sfkeller@hsr.ch), Leiter des geowebforums, gerne zur Verfügung.

Stellungnahmen SOGI

Die SOGI wurde eingeladen, zu folgenden Themen eine Stellungnahme abzugeben:

- Neuaufbau der Landeskarte 1:25'000
- SIA Geo405 – Daten- und Darstellungskataloge für unterirdische Leitungen
- Bundesgesetz über Geoinformation (Geoinformationsgesetz, GeolG)
- Entwurf der Toponymischen Richtlinien
- Volkszählung 2010
- Geobasisdaten von nationalem Interesse mit Datenherrschaft bei Kantonen und Gemeinden (Dateninventarisierung)

Die Fachgruppe 3 hat diese Anfragen intern behandelt und eine entsprechende Stellungnahme zuhanden des Vorstandes ausgearbeitet.



Tagung Datennutzung in Olten

1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die Fachgruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer unter Einbezug der Aspekte von e-geo.ch behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Die Fachgruppe GIS-Technologie hat im vergangenen Vereinsjahr den Bericht „Geo-Webdienste“ abgeschlossen. Die Präsentation des Berichts erfolgte als Vortragsprogramm an der SOGI-Veranstaltung der Geomatiktage vom 23.-26. Juni 2005 in Basel. Der Bericht „Geo-Webdienste“ sowie die bereits früher publizierten Arbeiten sind auf der SOGI-Homepage www.sogi.ch frei erhältlich.

Das darauf folgende Jahresthema war „Integration GIS in Büroautomation“. An der GIS/SIT 2006 wurde ein Workshop zu diesem Thema durchgeführt. Der Bericht wurde mit dem Fallbeispiel aus der Tagung ergänzt und ist dieses Frühjahr für SOGI-Mitglieder verfügbar.



SOGI an den Geomatiktage 2005 in Basel

1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Hans Rudolf Gnägi)

Die Fachgruppe Normen und Standards begleitet die Arbeiten im Bereich der nationalen (SNV, eCH) und internationalen Normung (CEN, ISO) sowie die Datenmodellierung (INTERLIS). Für 2005 hatte sich die Fachgruppe folgende sechs Ziele gesetzt:

- (1) Integration des INTERLIS 2 Kernteams als neuen Themenbereich in FG 5 (ganze FG).
- (2) Erfolgreiche Präsenz der Schweiz am Workshop „Interoperability of Models“, der von CEN/TC287 WG5 und INSPIRE am 1./2. Mai 2005 organisiert wird (TB Normen).
- (3) Konstruktive Mitarbeit am Amendment-Prozess von ISO/TC211 und Engagement für brauchbare Euronormen (TB Normen).
- (4) Verabschieden der Schweizer Norm Gateway Protokoll (TB Normen).
- (5) Ausarbeiten eines repräsentativen Prototyps des Basismodells CH (TB Modellierung).
- (6) Analyse und Beurteilung der Bedeutung und der Normungsmöglichkeiten von Geodiensten (ganze FG).

Gemäss Ziel (1) wurde das INTERLIS 2 Kernteam als Themenbereich INTERLIS in die FG integriert. Als Leiter wurde Sepp Dorfschmid durch den SOGI-Vorstand gewählt. Sofort wurde auf Antrag des Themenbereichs das Projekt „Vorwärts mit INTERLIS“ gestartet. Es wird anhand praktischer Anwendungen aufzeigen, dass INTERLIS nicht eine Schweizerische Insellösung ist, sondern ein international brauchbares handliches Unterstützungswerkzeug, welches eine nachhaltige Nutzung von ISO-Normen und OGC-Diensten ermöglicht. Auch Ziel (2) wurde erreicht, obschon das Testmodell für Strassendaten erst zehn Tage vor dem Workshop zur Verfügung stand. Ziel (3) konnte nur auf Sparflamme verfolgt werden (Vorstösse bei ISO/TC211 zur Reduktion der Anzahl Geo-Datentypen bei GML und zur Harmonisierung der verschiedenen Codierungsregeln bei GML und Metadaten), denn der versprochene Sponsorbeitrag wurde noch nicht ausbezahlt. Ziel (4) wurde auf Wunsch von KOGIS zurückgestellt. Für Ziel (5) fehlte Interesse und Sponsoring. Zu Ziel (6) liess e-geo.ch unabhängig von der FG5 durch die FHNW den Entwurf eines Anwendungsprofils für OGC/ISO-Geo-Webdienste ausarbeiten, das von einer eigenen Begleitgruppe zu einem eCH-Standard entwickelt werden soll.

Bei den nationalen Normungsaktivitäten konnte die Überführung bestehender Geonormen des SNV in E-Government-gerechte eCH-Normen weitestgehend abgeschlossen werden. Neu stehen bei eCH die Normen eCH-0022 und eCH-0031 zur Verfügung. Die Vernehmlassung des Standards INTERLIS 2.3 konnte parallel beim SNV wie auch bei eCH durchgeführt werden und wurde inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt.

Nicht vorgesehen war, dass die FG5 das Schweizerische Engagement bei der Realisierung der EU-Directive INSPIRE koordinierte und praktisch durchführte. Dass von ausserhalb der EU SOGI und e-geo.ch als Spatial Data Interest Communities (SDICs) sowie swisstopo und KOGIS als Legally Mandated Organisations (LMOs) akkreditiert wurden, ist schon beachtlich. Dass aber auch ein CH-Experte im Support Drafting Team Data Specification die Grundlagen von INSPIRE mitgestalten kann, ist ein grosser Erfolg der sorgfältigen Vorbereitungsarbeit von FG5, insbesondere von A. Bernath. Es ist auch eine Konsequenz des Erfolges von Ziel (2), der eine positive Bewertung der INTERLIS-Technologie für die Bedürfnisse der europäischen (Geo-) Datenintegration zur Folge hatte.

Was leider 2005 noch nicht gelang, war, wie vorgesehen, die Kommunikation der FG5 zu allen ihren Aktivitäten innerhalb der SOGI und gegen aussen entscheidend zu verbessern.



Tagung Interoperabilität mit ETHZ in Zürich

1.1.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Robert Weibel)

Im Berichtsjahr wurden für das Arbeitsprogramm der Fachgruppe drei Themenschwerpunkte gesetzt: Weiterbildung, E-Learning und Schulen. Weitere Aktivitäten bestanden im Rahmen des Kontaktnetzes e-geo.ch und der Reform der Geomatik-Berufslehre.

Weiterbildung: Im Bereich Weiterbildung ist es nicht die Absicht der Fachgruppe, eigenständige, zusätzliche Weiterbildung anzubieten. Vielmehr steht die Koordination der bestehenden Angebote diverser Anbieter im Vordergrund. Zu diesem Zweck wurde eine Übersicht der bestehenden Weiterbildungsangebote auf der SOGI-Homepage erstellt. Für die GIS/SIT 2006 wurden eine Podiumsdiskussion und eine Vortragsession zu Inhalten der Aus- und Weiterbildung sowie der Mittelschulen organisiert.

E-Learning: Mehrere Mitglieder der Fachgruppe sind aktiv involviert im Projekt GITTA, in dem ein Netz von sieben Schweizer Hochschulen Lektionen für e-Learning im Bereich Geoinformation entwickelte. Diese mehrsprachigen Inhalte wurden 2005 für die Öffnung unter der Creative Commons-Lizenz vorbereitet und stehen nun unter www.gitta.info auch anderen Schulen und Hochschulen in der Schweiz und weltweit zur Verfügung. Ebenfalls wurden die

Arbeiten am Nachfolgeprojekt CartouCHe (www.e-cartouCHe.ch) vorangetrieben, das Inhalte zu Multimedia-Kartographie, 3D-Kartographie und LBS bietet.

Schulen: Das Ziel ist sowohl bei den Schüler/-innen als auch bei den Lehrpersonen der Sekundarstufe I+II das Interesse und Verständnis für Berufslehren und Studiengänge der Geoinformation zu wecken und so nachhaltig für Nachwuchs zu sorgen. Der FG-Leiter hat Einsitz in der Arbeitsgruppe GIS des VSGg (Verein Schweiz. Geographielehrer/-innen) und berät die Arbeitsgruppe bei der Publikation eines Lehrmittels zu GIS für die Mittelschulstufe.

Berufsbildung: Mit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes müssen neue Verordnungen für die einzelnen Berufsbildungen erarbeitet werden. Im Rahmen der Überarbeitung der Berufsausbildung in Geomatik sollen Inhalte und Trägerschaft in Richtung Geoinformatik/GIS erweitert werden. Damit sollen auch neue Lehrstellen bei Unternehmen und Dienststellen geschaffen werden, welche auch ausserhalb der Amtlichen Vermessung tätig sind. Die SOGI ist neu mit Christoph Benguerel (CKW, Luzern) und René Sonney (KOGIS, Wabern) in der Berufsbildungskommission Geomatik vertreten. S. Nebiker ist Kontaktperson der FG Aus- und Weiterbildung und aktiver Begleiter des laufenden Reformprozesses.

Weitere Aktivitäten: F. Grin ist Mitglied im Steuerungsorgan des Kontaktnetzes e-geo.ch und vertritt dort die Anliegen der Bildung und Forschung. So konnte die Fachgruppe verschiedene Themen im Aktionsplan 2006 von e-geo.ch unterbringen, für deren Ausführung sie nun verantwortlich ist (siehe Ausblick).

Die Fachgruppenmitglieder sind: R. Weibel (Fachgruppenleiter, Uni Zürich), A. Carosio (ETH Zürich), P. Droz (Vertreter geosuisse), F. Grin (HEIG-VD Yverdon), M. Kanevski (Uni Lausanne), S. Nebiker (FHNW Muttenz), A. Reimers (BIZ-Geo; GeoZ Stadt Zürich).

1.2 SOGI Generalversammlung vom 28. April 2005 in Wabern

Am 28. April fand bei swisstopo in Wabern die Generalversammlung der SOGI statt. Jahresbericht 2004, Rechnung 2004 und Budget 2005 wurden genehmigt. Dani Laube wurde neu in den Vorstand gewählt. Vorgestellt wurden die laufenden und geplanten Aktivitäten der Fachgruppen und des Vorstandes. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde der Stand von e-geo.ch vorgestellt. René Sonney, Leiter der Geschäftsstelle e-geo.ch, informierte über die Konstituierung der Steuerungsorgans e-geo.ch, Jean-Philippe Amstein, Vizedirektor swisstopo und Präsident e-geo.ch, orientierte über den Stand des Geoinformationsgesetzes (GeolG), Alain Buogo, Leiter KOGIS, informierte über den Stand des Geobasisdatenkataloges des Bundes.



SOGI-GV 2005 in Wabern

1.3 Fachsekretär (Thomas Glatthard)

Die laufende Aktualisierung der Homepage und die Information der Mitglieder durch die SOGI-Informationsblätter sind Schwerpunktaufgaben des Fachsekretärs. Dazu kommt die Kommunikation nach aussen. In verschiedenen Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen und weiterer nahestehender Verbände erscheinen regelmässig SOGI-Seiten bzw. SOGI-Informationen sowie von der SOGI vermittelte Fachbeiträge. Ein weiterer Bereich sind die Kontakte zu Mitgliederorganisationen und weiterer Verbände sowie die Unterstützung der SOGI-Fachgruppen. Insbesondere die Vorbereitung der GIS/SIT 2006, die in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Verbänden durchgeführt und von umfangreicher Medienarbeit begleitet wird, beanspruchte viel Zeit. Dazu kamen die Durchführung und die Auswertung der Umfrage bei den Mitgliedern über die Verbandsaktivitäten und Dienstleistungen.

1.4 Vorstandssitzungen

Insgesamt fanden sechs Vorstandssitzungen statt. Hauptthemen waren jeweils die Arbeiten zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur (Programm e-geo.ch), zum Geoinformationsgesetz und in den SOGI-Fachgruppen.

1.5 Forum e-geo.ch vom 20. September in St. Gallen

Die Akteure des Schweizer Geodatenmarktes trafen sich am 20. September 2005 in St. Gallen zum Forum e-geo.ch. Aufzeigt wurde, was bisher in den neun Aktionsfeldern von e-geo.ch erreicht wurde und was der Aktionsplan 2006 vorsieht. Im Aktionsplan sind die nächsten Schritte zum Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur festgelegt. Die SOGI war aktiv am Forum und an der Erarbeitung des Aktionsplans 2006 beteiligt. Der SOGI-Fachsekretär leitete die Veranstaltung.



Forum e-geo.ch 2005 im St. Gallen

1.6 Vernehmlassungen

Die wichtigste Vernehmlassung im Jahr 2005 betraf das Bundesgesetz über Geoinformation (GeolG). SOGI konnte nach der informellen Konsultation an der Überarbeitung des Gesetzes mit zwei Vertretern (Sigi Heggli und Robert Baumann) in der Projektgruppe und mit weiteren Mitgliedern in den einzelnen Arbeitsgruppen mitzuwirken.



Tagung Raumplanung mit VLP in Luzern

2. Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per Ende Dezember 2005:

Kat. A (Landesweite Verbände, Organisationen):	17 (1 Neueintritt)
Kat. B (Verwaltungen, Firmen):	38 (1 Austritt, 2 Neueintritte)
Kat. C (Sponsoren):	18 (2 Neueintritte)
Kat. D (Einzelm Mitglieder):	79 (5 Austritte, 3 Neueintritte)
Kat. E (Studenten, Lehrlinge):	3 (1 Neueintritt)
Ehrenmitglied:	1 (unverändert)

3. Abrechnung Vereinsjahr 2005

Siehe separate Unterlagen.

4. Budget Vereinsjahr 2006

Siehe separate Unterlagen.

5. Ausblick, geplante Aktivitäten

5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

2006 wird sich die Fachgruppe hauptsächlich mit zwei Themen auseinandersetzen: Erstens wird das Resultat der GIS/SIT 2006 genau analysiert werden; dies soll mithelfen, sich anschliessend intensiv über die künftige Ausrichtung der GIS/SIT Gedanken zu machen; es ist beabsichtigt, verschiedene Varianten zu prüfen und gegeneinander abzuwägen. Zweitens wird sicher auch die Zusammensetzung und Organisation innerhalb der Fachgruppe ein Thema sein. Last but not least finden natürlich auch im 2006 – nebst der GIS/SIT – wieder weitere Veranstaltungen statt, an denen sich die SOGI beteiligt:

11. Januar	Olten	Workshop Datenherrschaft (SOGI/e-geo.ch)
Februar/März	Zürich	Mitveranstalter Tagung ETH geoit GIS-basierte Analysen
3. März	Fribourg	Mitveranstalter VLP-Tagung Geoinformation in der Raumplanung
7./8. März	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
März		Workshop Forschung (FG Ausbildung)
11./12. Mai	Potsdam (D)	2. GIS-Ausbildungstagung
13.-15. September	Zürich	SOGI-Block Umwelt 06
20. September	Liestal	Mitveranstalter Forum e-geo.ch



SOGI-Stand an der GIS/SIT 2006 in Zürich

5.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

(René Sonney)

Pour l'année 2006, le groupe de travail international va continuer ses activités dans la même ligne que celles qui ont été les siennes jusqu'à maintenant. Il s'agira tout d'abord d'assurer les changements intervenus dans EUROGI, tant au niveau de la composition de ses membres qu'au niveau de l'intégration de son nouveau secrétaire général. Dans un autre domaine, 2006 sera une année charnière pour INSPIRE et là aussi, le travail de nos délégués est important si nous voulons pouvoir participer activement et partager les expériences que nous avons faites en Suisse, notamment avec INTERLIS. De même, les travaux de normalisation et de standardisation devront être étroitement suivis si nous voulons rester au contact de ce qui se passe chez nos voisins.

5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Das Geoinformationsgesetz wird die Arbeiten der Fachgruppe 3 auch im 2006 sehr intensiv beeinflussen. Aus dem Aktionsplan 2006 von e-geo.ch sind zudem einige Arbeiten durch die SOGI abzuarbeiten. Die FG 3 hat davon zurzeit zwei Projekte in Arbeit: Das Projekt N06-06, Fachinformationsgemeinschaften, wird durch Wolfgang Bühler und das Projekt M06-03, geocat.ch, durch Urs Truttmann geleitet. Mit den Arbeiten konnte anfangs März begonnen werden.

Der Auftrag unserer FG ist in erster Linie zu koordinieren. Dazu gehören nebst informieren auch verschiedenste Meinungen der Mitglieder zu einem Thema abzuholen. Mit Sicherheit wird auch im 2006 diese Aufgabe eine zentrale Bedeutung haben. Ich bin davon überzeugt, dass die spürbaren Veränderungen und Entwicklungen um die Geodaten im 2005 auch im 2006 weiter anhalten werden. Eine interessante Zeit steht uns bevor. Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte bei robert.baumann@ibbrugg.ch. Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die von der Fachgruppe GIS-Technologie formulierten Ziele bleiben gültig:

- Behandlung eines Jahresthemas
- Behandlung von weiteren Fragestellungen
- fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen usw.)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Fachgruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung aus verschiedenen Gesichtspunkten.

5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Hans Rudolf Gnägi)

Für 2006 hat sich die Fachgruppe wieder sechs Ziele gesetzt:

- (1) Schweiz: SNV-Geonormen gratis im Internet verfügbar.
- (2) Schweiz: Abschluss der Analyse „Vorwärts mit INTERLIS“. Projektdefinitionen gemäss folgenden Prioritäten (OS = Out Sourcing)
 - Fertigstellung Software IOM (INTERLIS Object Modeler) (OS)
 - Verfügbarkeit einer Library für einfache Integration von Modell und Daten in existierende Tools/GIS (OS)
 - Musterbeispiel für koordinierte Nutzung existierender Tools
 - Verbesserung des Internet-Auftritts
- (3) Europa: Vertretung der LMO KOGIS (und swisstopo, sowie der SDIC SOGI und e-geo.ch) durch Präsenz im INSPIRE Drafting Team Data Specification. Aufzeigen von INTERLIS2 als brauchbares Werkzeug zur Realisierung der RSDI in Europa durch Modellierung, automatische Formatgenerierung, Datentransformation, etc. Rückmeldung aus internationaler Sicht von Forderungen an INTERLIS.
- (4) Normung GML (ISO19136) Einflussnahme im Projektteam durch Profi. Ziele:
 - Information über den aktuellen Stand der Arbeiten
 - Brauchbare Encoding-Regeln UML → GML
 - GML brauchbar als INTERLIS 2 Encoding

- (5) Normung WFS (ISO18142) Einflussnahme im Projektteam durch Profi. Ziele:
- Information über den aktuellen Stand der Arbeiten
 - WFS verwendet konsequent das modellbasierte Vorgehen
 - WFS offen für INTERLIS-Modelle
- (6) Geo-Normung in Europa und weltweit: Vertretung der Schweiz in den Leitungsgremien der zuständigen technischen Komitees ISO/TC211 und CEN/TC287.

Gemäss den Ende 2005 verabschiedeten Finanzierungsrichtlinien arbeitet die FG5 ausschliesslich gemäss Projekten. Ein Projekt wird nur gestartet, wenn seine Finanzierung schriftlich bestätigt ist. Die Ziele (1,4,5,6) entsprechen finanzierten Projekten. Zu Ziel (2) will der Themenbereich INTERLIS selbst Finanzquellen erschliessen. Ziel (3) ist erst zu ca. 40% finanziert.

Hier noch die Liste der Projekte, für welche zurzeit keine oder nur eine Not-Finanzierung existiert, sortiert gemäss Prioritäten:

- Schweiz: Projekte des Themenbereichs INTERLIS gemäss Ziel (2).
- ISO: Revision der Norm ISO19118 Encoding, Projektleitung durch die Schweiz von ISO/TC211 gewünscht, Möglichkeit das Codierungsschlamassel der Normenserie ISO19100 zu beseitigen.
- CEN: Engagement in WG5 von CEN/TC287 für aktive Mitarbeit bei den Normengrundlagen für INSPIRE und RSDI in Europa allgemein.
- Schweiz: Symboleditor für INTERLIS 2/XML.
- Schweiz: Erarbeiten von Antworten zu FAQs zum problemgerechten Einsatz von INTERLIS, GML und WMS.
- ISO: Neue Norm ISO19137-2 Cadastre profile of spatial schema, Projektleitung durch die Schweiz ist von ISO/TC211 gewünscht.
- Schweiz: Starre Konversionen für INTERLIS 2/XML und GML.
- Schweiz: Toolbox für INTERLIS-gestützten Webseiten Generator.

5.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Robert Weibel)

Nach dem Rücktritt von R. Weibel als Leiter (jedoch nicht als Mitglied) der Fachgruppe muss die GV 2006 die Leitung neu bestellen. Die aktuellen Themenschwerpunkte bleiben bestehen; neu kommt der Bereich Umsetzung Aktionsplan e-geo.ch dazu:

- Weiterbildung: Schwergewicht auf Koordinierungsfunktion durch Einbindung von Vertretern der verschiedenen Anbieter von Weiterbildung.
- E-Learning: weitere Arbeiten an den Projekten GITTA und CartouChe.
- Schulen: Mitarbeit am Lehrmittel für Mittelschulen; Aktionen im Rahmen des GIS Day; Anpassung von e-Learning-Inhalten der Hochschulen an Mittelschulen.
- Umsetzung Aktionsplan e-geo.ch: Organisation Bestandesaufnahme/Bedürfnisabklärung der Nutzung von Geoinformation an Primar-/Sekundar-/Mittelschulen; Beteiligung an der inhaltlichen Festlegung der Berufsbildung in Geomatik; Organisation eines Workshops zur Festlegung der Forschungsagenda für NGDI/e-geo.ch.

Regensdorf und Luzern, April 2006

SOGI Präsident
Rudolf Schneeberger

SOGI Fachsekretär
Thomas Glatthard